



ver.di Heilbronn-Neckar-Franken

Katharina Kaupp
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin

katharina.kaupp@verdi.de
www.verdi.de

Zentrale: 07131 96 16-0
Durchwahl: -100
Mobil: 0170-8561935
Fax: 07131-9616199

P R E S S E M I T T E I L U N G

08.09.2026

Das Heilbronner Sozialstaatsbündnis ruft am 16. September in Heilbronn zu Demonstration gegen Sozialabbau auf

Unsere Zeichen:
ka/ds

Das Sozialstaatsbündnis Heilbronn mit zahlreichen Verbänden, Gewerkschaften und sozialen Organisationen ruft zur Demonstration gegen die Pläne der schwarz-roten Bundesregierung zum Abbau des Sozialstaates auf. Die Demonstration findet am Mittwoch, 16. September, statt, beginnt mit einer Auftaktkundgebung um 18:00 Uhr am Wollhaus, Ecke Fleiner Straße und endet mit einer Abschlusskundgebung an der Harmonie in Heilbronn.

Mit einer Aktion unter dem Motto „Wir spannen gemeinsam einen roten Faden!“ wenden sich die Veranstalter gegen geplante Kürzungen und Einschnitte im Sozialstaat.

„Ein starker Sozialstaat ist kein Kostenfaktor und kein nice-to-have, sondern die Grundlage für gesellschaftlichen Zusammenhalt und die beste Absicherung gegen die radikale Rechte“, so Katharina Kaupp, ver.di Bezirksgeschäftsführerin: „Wenn Union und SPD eine Wiederholung des letzten Wahlsonntags verhindern wollen, braucht es Investitionen in soziale Sicherheit statt Kürzungen auf dem Rücken derjenigen, die ohnehin schon unter steigenden Belastungen leiden.“

Gemeinsam will das Bündnis ein deutliches Signal an die Bundesregierung senden: Sozialer Zusammenhalt, gute öffentliche Dienstleistungen und eine verlässliche soziale Absicherung dürfen nicht geschwächt werden. Statt Sozialabbau fordern die Bündnispartner eine Politik, die soziale Gerechtigkeit stärkt und die Herausforderungen der Zukunft solidarisch angeht.

Die Demonstration setzt die Proteste gegen den Sozialabbau in der Region Heilbronn fort.

Am 26. September finden bundesweit Großdemonstrationen statt, in Baden-Württemberg in Stuttgart und Freiburg.

Im aufrufenden Sozialstaats-Bündnis sind: Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), die Aufbauhilfe, Der Paritätische, die Diakonie Heilbronn, der Sozialverband VdK, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), die IG Metall, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), die Katholische Betriebsseelsorge, Offene Hilfe Heilbronn sowie ver.di Heilbronn-Neckar-Franken.